

# „Als Wirtschaftsstandort benötigen wir jedes Bett“

## „Adoro Aparthotel“ entsteht am Henri-Dunant-Platz

**Bühl** (kkö). Offizieller Baustart für das „Adoro Aparthotel“ am Henri-Dunant-Platz: Den symbolischen Spatenstich setzte die Investorenfamilie Baumann gemeinsam mit Oberbürgermeister Hubert Schnurr, der Leiterin der städtischen Wirtschaftsförderung, Corina Bergmaier, sowie Vertretern des Architekturbüros Kemminer und der Weber-

haus GmbH & Co KG. Schnurr begrüßte die Anwesenden und zeigte sich zufrieden, dass die Familie

aus dem Rebland sich des Projektes angenommen und man ein geeignetes städtisches Grundstück gefunden habe.

„Eine gewisse Abstimmung mit den Nachbarn“ sei notwendig gewesen, gegenüber den ursprünglichen Plänen sei die Größe des Hotels etwas reduziert worden. „Das Projekt ist gediehen: Hier entsteht nun ein Haus mit 33 Apartments und 59 Betten.“ Und das, betonte er, sei für die Stadt von großer Bedeutung. „Als Wirtschaftsstandort benötigen wir jedes Bett. Der Markt ist riesig und der Bedarf auch über dieses Angebot sicher immer noch nicht gedeckt.“ Als ideal wertete er in dem Kontext die Nähe des Grundstücks zu Unternehmen

wie Bosch und Schaeffler. Laut Alexander Baumann, der in Vertretung seines Vaters Kuno sprach, erhielten die Investoren aus dieser Richtung bereits sehr positive Rückmeldungen. Abschließend nannte Schnurr als besonderes Merkmal des Aparthotels eine „Sky Lounge“ im vierten Obergeschoss: „Von dort aus wird man mit Sicherheit den besten

Ausblick über die Stadt Bühl und den Schwarzwald haben.“

Baumann äußerte sich sehr erfreut,

„heute den feierlichen Spatenstich durchzuführen und damit den Auftakt und die weitere Inangriffnahme des Adoro Aparthotels zu besiegeln“. Als grundlegenden Gedanken hinter dem Hotelkonzept formulierte er die Devise „Im Hotel zu Hause“. Intention sei, „eine einzigartige und bezahlbare Symbiose aus Komfort und Flexibilität“ zu bieten. Man kombiniere die Vorzüge eines Apartments mit den Leistungen eines Hotels. Zur geplanten Ausstattung der 33 modernen Gästesuiten zählen ihm zufolge etwa Kitchenetten, Bad, Arbeitsplatz sowie Couch beziehungsweise Leseecke. „Ergänzend stellen wir, mit der großzügigen Lounge und hotelähnli-

---

Haus mit  
33 Gästesuiten

---



**GEMEINSAMER SPATENSTICH:** OB Hubert Schnurr (Zweiter von links) mit Mitgliedern der Investorenfamilie (Mitte) und Vertretern der projektbeteiligten Firmen beim offiziellen Auftakt des Bauprojekts am Henri-Dunant-Platz. Foto: König

chen Dienstleistungen wie Reinigung, Frühstück und Wäscheservice, einen positiven Kontrast zu den gewöhnlichen Hotels dar.“ Die Lounge umschrieb er als „Wohnzimmer“ des Hauses, mit vielen Glaselementen und einer kleinen Bar. Allen Projektbeteiligten zollte er Dank: Der Stadt, die über kompetente und strukturierte Unterstützung sämtliche Steine aus dem Weg geräumt habe,

dem Büro Kemminer und besonders Weberhaus: Der Generalunternehmer, der mit diesem Projekt auch seine Objektbauparte weiter ausbaue, leiste herausragende Arbeit. Heidi Weber-Mühlleck, geschäftsführende Gesellschafterin von Weberhaus, sprach von „vielen Umwegen und Gesprächen“, die der Realisierung des Projektes vorausgegangen seien. „Ich bin sicher, dass wir Ihnen und

Ihren Gästen ein angenehmes Wohngefühl in ökologischer Bauweise bieten können.“ Im Aparthotel werde man „sehr gut wohnen und leben“. Alexander Baumann bezeichnete den Hotelbau als „Neuland“ für seine Familie und schloss weitere Projekte ähnlicher Art nicht aus. Mit der Fertigstellung und Eröffnung des Aparthotels rechnet die Investorenfamilie im Herbst 2019.